



„Was fehlt mir noch“

Am Donnerstagabend, 2. November 2023 besuchte Apostel Gert Opdenplatz die Gemeinde Mainz. Zu diesem Gottesdienst waren auch die Mitglieder der Gemeinden Mainz-Kostheim, Alzey und Kastellaun eingeladen.

Grundlage seiner Predigt war das Wort aus Matthäus 19, 20 „Was fehlt mir noch?“. Auf das Lied der Sängerinnen und Sänger „Betende Hände“ ging der Apostel ein, in dem er das Bild einer Brücke beschrieb. So sei das Gebet von Gemeinde und Dienstleiter zu Beginn eines Gottesdienstes. Weiter stellte der Apostel ein Wort in den Mittelpunkt: „Wer ist Jesus Christus für dich?“ Für sich selbst beantwortete er diese Frage mit einem alten Kirchenlied aus dem 17. Jahrhundert: Schönster Herr Jesu, Herrscher aller Herren, Gottes und Marien Sohn. Dich will ich lieben, dich will ich ehren, du meiner Seele Freud' und Kron'.

Auf das Bibelwort zurückkommend, stellte der Apostel die Frage in den Raum: „Was fehlt mir noch?“. Da sei Selbstreflexion nötig: „Fehlt mir noch Vergebungsbereitschaft?“ Wenn wir unsere Sünden erkennen, sei es am besten, den Blick auf Jesus zu richten.

Sakrament der Heiligen Versiegelung

In diesem Gottesdienst empfing eine Schwester das Sakrament der Heiligen Versiegelung. Mit diesem Sakrament empfängt der Gläubige unter Handauflegung und Gebet eines Apostels die dauerhafte Gabe des Heiligen Geistes.

Ein Diakon aus der Gemeinde Mainz-Kostheim wurde in den Ruhestand verabschiedet.

22. November 2023

Text: Dorothee Pfister

